

Bald wurde es aber wieder geheilt, und ein Schauplatz unruhiger Auftritte. Jaroslaw theilte gleichfalls. Brüder und Bettern suchten einander zu verdrängen. Isaslaw trieb aber doch noch die Türken und Polowzer zurück.

1019

1078

2. Rußland genießt indessen eine kurze Zeit Ruhe und Wohlstand.

Zu Kiew herrschten nach einander zwei lobenswürdige Regenten, Wladimir II und Mstislaw. Jener eroberte Kassa. Beide schlugen die Polowzer zurück. Der letzte bekam den Beynahmen des Großen.

seit 1114

Isaslaw II hatte mit seinem Vatersbruder Jurje Dolgorukoi, Fürsten zu Susdal, zu Kämpfen; dieser gründete die Stadt Moskau. Er erlangte auch noch Kiew; sein Sohn Andreas konnte es aber nicht behaupten, und verlegte seinen Sitz nach Wladimir.

1147

3. Es geräth unter die Herrschaft der Mogolen.

Eine Zeit lang that sich das Fürstenthum Wladimir hervor, mit dem das newgorodische vereinigt war; aber Theilungen und innerliche Kriege schwächten es gleichfalls.

Um diese Zeit näherten sich die Mogolen (Tartaren) den europäischen Gränzen. Batu, Khan von Kaptschack, eroberte Moskau und verheerte das Land. Der Großfürst Jurje II blieb in der Schlacht, und in vier Jahren hatten sich die Mogolen das ganze Land, bis auf Nowgorod, unterworfen.

1236

1240

Die Nation war um diese Zeit noch ziemlich weit von der Aufklärung entfernt. Klosterschulen. Annen-Kloster zu Kiew. Nestor, erster Geschichtschreiber.

1100